

Akustische Maßnahmen an Schulen

Die Hansestadt Lübeck hat erstmals in den Jahren 2009 und 2010 Finanzmittel für akustische Maßnahmen an Schulen zur Verfügung gestellt. In den Jahren 2011 und 2012 war dies nicht möglich, für 2013 sind wieder Mittel in den Haushalt eingestellt worden.

Der Bereich Schule und Sport hat zusammen mit dem Gebäudemanagement von Studenten/innen der Fachhochschule Lübeck in baulich unterschiedlichen Gebäudetypen Lärmmessungen durchführen lassen und alternative Lösungsmöglichkeiten der Schallproblematik entwickelt. Bei der relativ kostengünstigen aber wirksamen sogenannten „Sauerkrautplatten-technik“ werden an der Decke und teilweise zusätzlich an der Raumrückwand Lärmschutzplatten angebracht. So werden deutlich ausreichende Verbesserungen der Akustik erzielt. Diese Technik war nicht überall, aber zum überwiegenden Teil möglich. Die Kosten für einen Raum liegen bei dieser Technik zwischen 2.000,- und 2.500,- EUR, gegenüber den sonst bei den bislang eingebauten Akustikplatten in abgehängten Decken anfallenden Kosten von ca. 7.000,- EUR.

In den Jahren 2009 und 2010 konnte mit den verfügbaren Mitteln die Akustik von ca. 200 Klassenräumen verbessert werden. Im Folgenden sind die Schulen aufgeführt, die bisher von diesem Akustikprogramm profitierten.

Grundschulen:

Schule Eichholz
Kalandschule
Schule Schönböcken
Marienschule
Kahlhorstschule
Kahlhorstschule, Außenstelle Niederbüssau
Schule Falkenfeld
Domschule
Schule Rangenberg
Pestalozzischule
Marienschule
Schule Grönauer Baum
Schule Lauerholz

Weiterführende Schulen:

Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen, beide Standorte
Emanuel-Geibel-Schule
Albert-Schweitzer-Schule
Schule Tremser Teich
Geschwister-Prenski-Schule
Julius-Leber-Schule
Ernestienschule
Johanneum
Katharineum